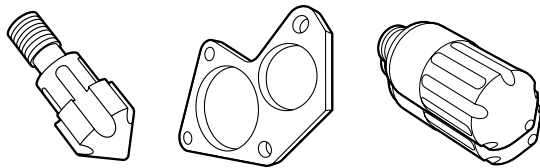


CPM® 9V Datenblatt

Tooling Alloys



Zapp ist zertifiziert nach ISO 9001



Zusammensetzung

Kohlenstoff	1,9 %
Chrom	5,3 %
Vanadium	9,1 %
Molybdän	1,3 %
Mangan	0,5 %
Silizium	0,9 %

CPM® 9V

CPM® 9V ist der verschleißfeste Kaltarbeitsstahl der CPM®-Produktlinie. CPM® 9V kombiniert eine hohe Karbidichte mit einer zähen Matrix. Das Ergebnis ist ein hoch verschleißfester, warmfester Werkzeugstahl mit hoher Zähigkeit bei mittlerer Druckfestigkeit. CPM® 9V wird häufig alternativ zu 1.2343 in Werkzeugen und Maschinenkomponenten eingesetzt, wenn im oberen Härtebereich erhöhte Anforderungen im Hinblick auf Verschleißfestigkeit, Schneidkantenstabilität und Zähigkeit bei erhöhten Temperaturen bestehen.

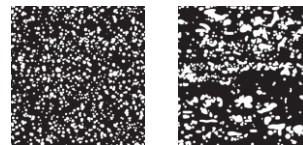
Typische Anwendungsbereiche

- Schnitt- und Stanzwerkzeuge für dickere Bleche
- Feinschneidwerkzeuge für Bleche S dicker als 8 mm
- Kalt-, Warmfließ- und Strangpresseinsätze
- Prägwerkzeuge
- Scher- und Industriemesser
- Sinterpressen
- Plastifiziereinheiten

Physikalische Eigenschaften

Elastizitätsmodul E [GPa]	221
Dichte [kg/dm³]	7,5
Wärmeausdehnungskoeffizient [mm/mm/K] über einen Temperaturbereich von	
20 - 90 °C	11,1 x 10 ⁻⁶
20 - 200 °C	11,2 x 10 ⁻⁶
20 - 430 °C	11,6 x 10 ⁻⁶
20 - 650 °C	11,9 x 10 ⁻⁶
Wärmeleitfähigkeit [W/(m*K)] bei	
20 °C	20,5
100 °C	21,6
200 °C	23,1
300 °C	25,3
500 °C	25,8
540 °C	26,0

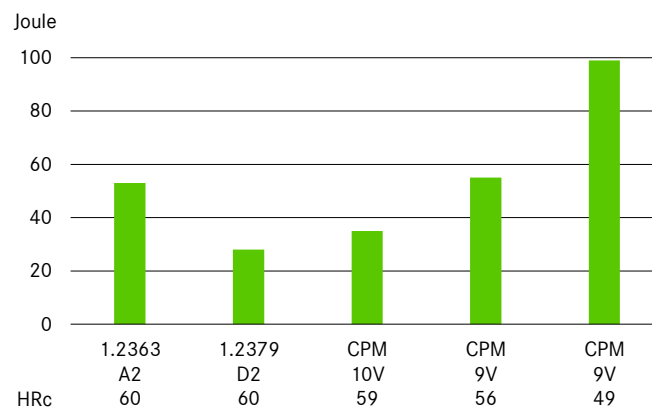
Pulvermetallurgisches und konventionelles Gefüge



Das homogene pulvermetallurgisch hergestellte Gefüge verglichen mit der groben Karbidstruktur eines konventionell hergestellten Stahles.

Zähigkeit

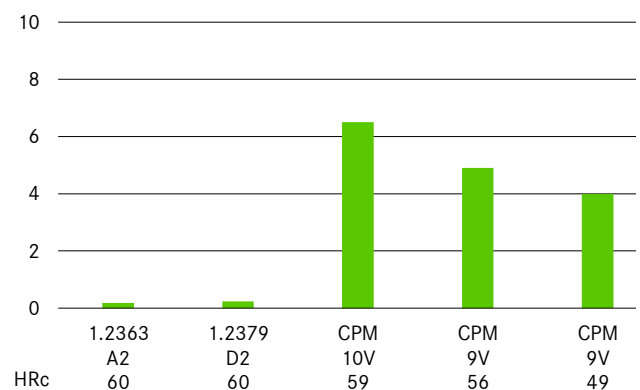
■ Charpy C-Kerbschlagarbeit



Charpy-C-notch-Probe mit einem Kerbradius von 12,7 mm.

Verschleißfestigkeit

■ Relative Verschleißfestigkeit



Wärmebehandlung

Weichglühen

CPM® 9V ist gleichmäßig auf eine Temperatur von 900 °C zu erwärmen. Dann wird er 2 Stunden auf dieser Temperatur gehalten. Mit einer Abkühlgeschwindigkeit von maximal 15 °C pro Stunde wird er auf 550 °C im Ofen abgekühlt. Die Endabkühlung erfolgt an ruhiger Luft. Die durch das Weichglühen erzielte Härte beträgt ca. 220 – 260 HB.

Spannungsarmglühen

Weichgeglühter Zustand: Nach der Grobzerspannung erfolgt das Spannungsarmglühen durch Erwärmung auf 600-700 °C. Nach einer Haltezeit, die eine vollständige Durchwärmung gewährleistet (mindestens 2 Stunden), wird entweder im Ofen oder an ruhiger Luft abgekühlt.
Gehärteter Zustand: Gehärtete Teile können bei 15-30 °C unter der letzten gewählten Anlasstemperatur entspannt werden. Nach einer Haltezeit von 2 Stunden erfolgt auch hier die Abkühlung im Ofen oder an ruhiger Luft.

Richten

Das Richten erfolgt am besten im Temperaturbereich zwischen 200 und 430 °C.

Härten

Beim Härten von CPM® 9V werden üblicherweise zwei Vorwärmstufen gemäß Tabelle genutzt. Weitere Vorwärmstufen können je nach Ofentyp und Chargenzusammensetzung ergänzt werden. Bei großen Querschnitten und hohen Härtetemperaturen wird eine weitere Haltestufe empfohlen. Für eine optimale Zähigkeit wird eine Härtung im unteren Temperaturbereich z. B. bei 1070 °C empfohlen. Höchste Härte und Verschleißfestigkeit werden durch das Austenitisieren bei 1180 °C erreicht. Um einen entsprechenden Lösungsgrad der Legierungselemente und einen angemessenen Vergütungsgrad zu erreichen, werden in den unterschiedlichen Temperaturbereichen angepasste Haltezeiten empfohlen. Die Haltezeiten sollten für große oder sehr dünnwandige Werkzeugquerschnitte angepasst werden.

Abkühlen

Das Abkühlen nach dem Härten kann im Warmbad bei 540 °C, an Luft oder als unterbrochenes Ölabschrecken erfolgen. Beim Abkühlen im Salzbad oder in Öl werden maximale Härten erreicht. Das Abkühlen in Vakuum oder an Luft kann zu 1 – 2 HRC geringerer Härte führen. Beim Vakuumhärten wird ein Mindestabschreckdruck von 6 bar empfohlen, wobei der Abschreckdruck bei komplexen Bauteilen so zu wählen ist, dass der Bauteilverzug und die Rissgefahr minimiert werden. Eine möglichst hohe Abkühlrate zwischen 1000 und 700 °C ist für das Erreichen der gewünschten Ansprunghärte entscheidend.

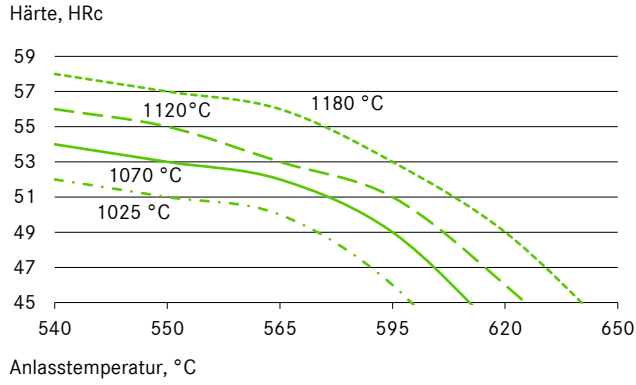
Anlassen

Das Anlassen hat unmittelbar nach dem Härten zu erfolgen, wenn das Werkzeug auf unter 40 °C abgekühlt ist. Ein dreifaches Anlassen mit einer Haltezeit von jeweils 2 Stunden ist erforderlich. Üblicherweise wird im Temperaturbereich von 540 – 620 °C angelassen. Es ist darauf zu achten, dass zwischen den Anlassschritten bis auf Raumtemperatur abgekühlt wird.

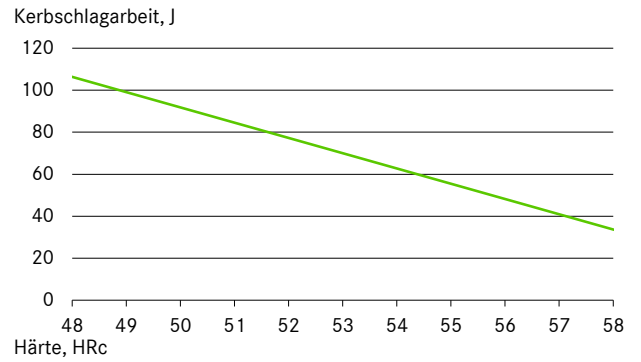
Oberflächenbehandlungen

CPM® 9V eignet sich sehr gut für PVD- und CVD-Beschichtungen. Weiterhin ist auch das Aufbringen einer Nitrierschicht möglich.

Anlassdiagramm



Zähigkeitseigenschaften



Wärmebehandlungsanleitung

1. Vorwärmen	450–500 °C
2. Vorwärmen	850–900 °C
3. Vorwärmen	1000–1050 °C
Härten	gemäß Tabelle
Anlassen	3 x je 2 Stunden gemäß Tabelle

Abkühlen nach dem Härten im Warmbad ca. 550 °C oder im Vakuum mit mind. 5 bar Überdruck.

Gewünschte Härte HRc ± 1	Härte- temperatur °C	Haltezeit bei Härte- temperatur Minuten*	Anlassen °C
54	1070	60	540
53	1070	60	560
49**	1070	60	590
43	1070	60	620
56	1120	30	540
53***	1120	30	560
50	1120	30	590
45	1120	30	620
57****	1180	15	540

* Wenn vorangegangenes Vorwärmen bei 870 °C erfolgte. Die Daten beziehen sich auf die Probeabmessung 13 mm rd. Die Haltezeiten bei Härtetemperatur müssen für große und sehr dünne Profilgrößen angepasst werden. Die maximal zulässige Härtetemperatur von 1180 °C darf nicht überschritten werden.

** beste Zähigkeit

*** beste Kombination Verschleißfestigkeit/Zähigkeit

**** höchste Verschleißfestigkeit

Bearbeitungsdaten

Drehen

Schnittparameter	Drehen mit Hartmetall		Drehen mit Schnellarbeitsstahl, Schichten
	Schruppen	Schichten	
Schnittgeschwindigkeit (V _c) m/Min.	70-100	100-120	8-10
Vorschub (f) mm/U	0,2-0,4	0,05-0,2	0,05-0,3
Schnitttiefe (a _p) mm	2-4	0,05-2	0,5-3
Bearbeitungsgruppe ISO	P 10-P 20*	P 10*	-

* Es wird ein beschichtetes Hartmetall empfohlen, z. B. Sandvik Coromat 4015 oder SECO TP 100.

Fräsen

Plan- und Eckfräsen

Schnittparameter	Fräsen mit Hartmetall		Drehen mit Schnellarbeitsstahl, Schichten
	Schruppen	Schichten	
Schnittgeschwindigkeit (V _c) m/Min.	50-70	70-100	15
Vorschub (f) mm/U	0,2-0,4	0,1-0,2	0,05-0,3
Schnitttiefe (a _p) mm	2-5	1-2	1-3
Bearbeitungsgruppe ISO	K 15*	K 15*	-

* Es wird ein beschichtetes Hartmetall empfohlen, z. B. Sandvik Coromat 4015 oder SECO TP 100.

Schafffräsen

Schnittparameter	Vollhartmetall	Fräserartyp: Fräser mit Wendeschneidplatten	Drehen mit Schnellarbeitsstahl, Schichten
Vorschub (f) mm/U	0,01-0,20**	0,06-0,20**	0,01-0,30**
Bearbeitungsgruppe ISO	K 20	P 25***	-

* für TiCN-beschichtete Schafffräser aus Schnellarbeitsstahl V_c ~ 25-30 m/Min.
 ** abhängig von radialer Schnitttiefe und vom Fräserdurchmesser
 *** Es wird ein beschichtetes Hartmetall empfohlen, z. B. Sandvik Coromat GC 3015 oder SECO T 15 M.

Bohren

Spiralbohrer aus Schnellarbeitsstahl

Bohrer-Ø mm	Schnittgeschwindigkeit (V _c) m/Min.	Vorschub (f) mm/U
0 - 5	5-8*	0,05-0,15
5 - 10	5-8*	0,15-0,25
10 - 15	5-8*	0,25-0,35
15 - 20	5-8*	0,35-0,40

* für TiCN-beschichtete Bohrer aus Schnellarbeitsstahl V_c ~ 25-30 m/Min.

Hartmetallbohrer

Schnittparameter	Bohrertyp	Kühlkanalbohrer mit Hartmetallschneide*	
	Wendepplattenbohrer	Vollhartmetall	bohrer mit Hartmetallschneide*
Schnittgeschwindigkeit (V _c) m/Min.	70-90	40	35
Vorschub (f) mm/U	0,08-0,14**	0,10-0,15**	0,10-0,20**

* Bohrer mit Kühlkanälen und einer angelöteten Hartmetallschneide
 **abhängig vom Bohrerdurchmesser

Schleifen

Schleifverfahren	Weichgeglüht	Gehärtet
Flachschleifen, gerade Schleifscheiben	A 13 HV	B 107 R75 B3* 3SG 46 GVS** A 46 GV
Flachschleifen, Segmentschleifscheiben	A 24 GV	3SG 36 HVS**
Außenrundscheifen	A 60JV	B 126 R75 B3* 3SG 60 KVS** A 60 IV
Innenrundscheifen	A 46 JV	B 126 R75 B3* 3SG 80 KVS** A 60 HV
Profilschleifen	A 100 LV	B 126 R100 B6* 5SG 80 KVS** A 120 JV

* Für diese Anwendungen sollten, wenn möglich, CBN-Scheiben verwendet werden.
 **Schleifscheibe der Firma Norton Co.

Zapp Materials Engineering GmbH

TOOLING ALLOYS
 Zapp-Platz 1
 40880 Ratingen
 Postfach 10 18 62
 40838 Ratingen
 Tel +49 2102 710-548
 Fax +49 2102 710-596
toolingalloys@zapp.com

SERVICE CENTER
 Hochstraße 32
 59425 Unna
 Tel +49 2304 79-511
 Fax +49 2304 79-7652
www.zapp.com

Weitere Informationen zu unseren Produkten und Standorten erhalten Sie in unserer Imagebroschüre sowie auf unserer Homepage unter www.zapp.com

Die in diesen Datenblättern und Lagerlisten enthaltenen Angaben, Abbildungen, Zeichnungen, Maß- und Gewichtsangaben sowie sonstigen Daten dienen lediglich der Beschreibung unserer Produkte und sind unverbindliche Durchschnittswerte. Sie stellen keine Beschaffenheitsangabe dar und begründen keine Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantie. Die dargestellten Anwendungen dienen ausschließlich der Illustration und sind hinsichtlich der Einsetzbarkeit der Werkstoffe weder als Beschaffenheitsangabe noch als Garantie zu betrachten. Dies kann eine eingehende Beratung zur Auswahl unserer Produkte und zu deren Einsatz für eine konkrete Anwendung nicht ersetzen. Diese Broschüre unterliegt nicht dem Änderungsdienst. Zwischenverkauf vorbehalten.
 Stand: Oktober 2019